

Evangelische Kirchengemeinde Linnep



Gemeindebrief
September - November 2018



Foto: Lotz

Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- Kindergarten	4
	- Kindergottesdienst	7
	- Baumaktion	8
	- Rückblick Gemeindefest	9
	- Begegnungen	10
	- Erntedank	11
	- Kirchenmusik	12
	- Konzerte	13
	- Frauenhilfe	14
	- Jugend	15
	- Wanderung / Geselligkeit	19
	- Heinkelwerk	20
	- Adventssammlung	22
Aus der Nachbarschaft	- Ev. Kirchengemeinde Lintorf-Angermund	23
Neues aus dem Kongo		24
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	27
	- Aus den Kirchenbüchern	28
Ständige Termine		29
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen der Neander-Diakonie	30
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	31
Gottesdienste in der Waldkirche		Rückseite



*Ihre Kirchengemeinde
wünscht Ihnen einen
schönen Herbst*

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Linnepe
Redaktion:	Gemeindebüro / Redaktionsteam
Layout:	Ellen Preisler
Fotos und Grafiken:	aus dem Magazin „Gemeindebrief“, Internet und Privat
ViSdP:	Gerhard Pulla, Am Ehrkamper Bruch 5, 40885 Ratingen
Druck:	www.gemeindebrief-in-farbe.de , Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.
Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 15. Oktober 2018.

Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter www.linnepe.de

Liebe Gemeindeglieder,

manchmal tut es einfach gut, wenn uralte Worte und Weisheiten uns begleiten. Sie helfen uns, dass wir uns in unseren Wünschen bescheiden.

Da lese ich den Monatsspruch für September: ***Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*** Pred. 3, 11

Nehmen wir ein aktuelles Beispiel: Von einem Jahrhundertsommer sprechen die einen, genießen die Zeit – die anderen stöhnen nach ein paar Tagen großer Hitze und noch einmal andere sehen schon, wie sich die Preisspirale nach oben schraubt. Wo liegt das Maß der Ausgewogenheit?

Gott hat alles schön gemacht? Dann könnte doch die erste Antwort ein deutlicher Dank an Gott sein für all die Dinge, die uns da geschenkt sind. Denn im Entdecken dessen, was ist, liegt schon die Aussicht, dass nichts bleibt, wie es immer war. Vielleicht sehnen wir uns nach einem Stück Beständigkeit, ja, und wir tun uns schwer damit, dem ständigen Wechsel auch im Alltag nachzukommen. Aber Veränderungen gehören zu unserem Leben. Und es ist die Frage, wonach wir schauen. Haben wir noch Augen für all das Schöne, dass uns begegnen kann? Haben wir Augen und ein Herz

für das, was gelingt, was unsern Blick fröhlich machen kann?

Ja, der Prediger ist ein Skeptiker, was den Menschen angeht und es beschäftigt ihn sehr, dass wir nicht Herren der Zeit und der Welt sind – und selten ergründen, wie alles zusammenhält. Die Neugier in der Frage nach dem Warum? bewegt und ergründet viel. Sie ergründet aber lange noch nicht alles.

Und indem wir uns so um uns selbst drehen, vergessen wir allzuoft die anderen neben uns, lassen Nächste zu Fernen werden und übersehen das Schöne, das uns Motivation und Grund zum Leben ist. Manchmal sind wir an den falschen Stellen zu sehr mit der Erde verbunden und haben nicht den Überblick, der uns frei machen kann von uns selbst.

Übrigens: bald fliegen die Wildgänse wieder, dann ist der Sommer vorbei!

Gutes Nachdenken



Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. P. H. K.' with a stylized flourish at the end.

Kindergarten-Termine

Frau von Bartenwerffer-Meyer lädt alle interessierten Eltern zum dialogischen Elterngesprächskreis am 11. September ab 20 Uhr ins Gemeindezentrum ein.

Die Kinderkleider- und Spielzeuggörse findet am Samstag, 15. September von 14-16 Uhr statt.

Es werden wieder fleißige Hände für den Kuchenverkauf gesucht.

Am Donnerstag, den 20. September sind alle Kindertagesstätteneltern ab 20 Uhr herzlich zum Elternabend ins Gemeindezentrum eingeladen.



Im Laufe des Abends findet die Wahl des Elternrates statt. Dazu haben wir eine kleine Wahlparty geplant. Wir hoffen viele Wahlteilnehmer an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Der Ausflug der Mitarbeitenden der ev. Kirchengemeinde Linnep ist in diesem Jahr für den 28. September geplant. Die Kindertagesstätte bleibt an diesem Tag geschlossen.

Frau von Bartenwerffer-Meyer lädt alle interessierten Eltern zum dialogischen Elterngesprächskreis am 02. Oktober ab 20 Uhr ins Gemeinde-

zentrum ein.

Am Mittwoch, den 17. Oktober öffnet die Kindertagesstätte von 16 bis 18 Uhr die Türen zum Tag der offenen Tür und lädt alle interessierten Eltern mit ihren Kindern recht herzlich dazu ein. Das Team der Kindertagesstätte steht für alle Interessierten an diesem Nachmittag mit Informationen und für Fragen rund um die Kita Linnep bereit. Alle Eltern haben natürlich auch an diesem Nachmittag die Möglichkeit ihr Kind in der Kita Linnep anzumelden.



Frau von Bartenwerffer-Meyer lädt alle interessierten Eltern zum dialogischen Elterngesprächskreis am 06. November ab 20 Uhr ins Gemeindezentrum ein.

Am Montag, den 12. November, findet das zweite gemeinsame Martinsfest der Matthias-Claudius-Schule und der evangelischen Kindertagesstätte Linnep statt.





Abschlussfest der Entdeckerkinder

Nun sind die Entdecker aus der ev. KiTa Linnep schon die ersten Tage in der Schule. Dort sind sie die Kleinen, wo sie doch bei der Schultor-nisterparty vor einigen Wochen noch gemessen haben wer der oder die Größte ist.

Ja, einige Wochen ist es schon her, dass wir Abschied gefeiert haben.

Begonnen haben wir das Fest wieder mit einem

Abschiedsgottesdienst in der Waldkirche. Es war schön zu sehen wie die Kinder sich an ihre Erlebnisse in der Entdeckerzeit erinnerten, aber auch die Vorfreude auf die Schule war deutlich zu spüren. Insbesondere als Herr Pulla die Kinder anregte als Kundschafter durch die Kirche zu ziehen und sie viele Dinge entdeckten, die in der Schule von Bedeutung sind.

An das *Kindermutmachlied* und das Lied *Wir werden immer größer* werden sich einige vielleicht in der Schule erinnern, aber das Lied Halleluja inklusive Choreographie werden alle Abschiedsgottesdienstbesucher so schnell nicht vergessen.

Vergessen werden wir unsere Entdecker 2018 auch nicht.

Es war ein schönes Abschiedsfest mit euch.

Heike Zimmermann

Abschlussfußballturnier

Deutschland und Brasilien waren bereits bei der WM ausgeschieden, aber das hat Frau Duarte-Niermann`s Fußballleidenschaft zum Glück nicht verringert. Deshalb hat sie auch in diesem Jahr wieder ein tolles Abschlussfußballturnier organisiert.

Die Tore waren allerdings immer so gut bewacht, dass alle Spiele torlos ausgingen. Alle Fußballer/Innen hatten trotzdem ganz viel Spaß und sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder haben vollen Einsatz gezeigt.

Ich dachte beim Aufräumen später noch: "Voller Einsatz, aber zum Glück gab es keine Verletzten". Das war leider nicht ganz so, denn ein Zeh hat das Spiel nicht unbeschadet überstanden.

Bis zum nächsten Jahr ist der Zeh wieder verheilt und wir hoffen, dass die Fußballerin im nächsten Jahr beim Abschlussfußballturnier auch wieder mit vollem Einsatz dabei ist.



Heike Zimmermann

Ständige Termine:

Montag

13.30 Uhr Fußballtraining

Dienstag

Englisch mit Frau Gilcher

Donnerstag

jeden ersten Donnerstag im Monat
gemeinsames Frühstück /
jeden dritten Donnerstag im Monat
Spielzeugtag

Freitag

Wochenabschluss mit Herrn Pulla

An jedem Tag sind die Kinder ab 14
Uhr im Hauptgebäude des Kindergar-
tens.

Schließzeiten 2018

28. September Mitarbeiterausflug

21. Dezember ab 14 Uhr

27. Dezember

28. Dezember

Achtung: Am 24. und 31. Dezember
ist die Einrichtung in jedem Jahr ge-
schlossen.

**Für Sauberkeit
und Frische.**



**Ihr Partner
in Ratingen.**

- Gebäudereinigung
- Glasreinigung
- Böden & Fassaden
- Privathaushalte

0 21 02 / 71 45 99-0
info@gds-ratingen.de
www.gds-ratingen.de

Kindergottesdienst



Immer am letzten Sonntag des Monats um 11.30 Uhr in der Waldkirche

30.09.2018

Erntedank

28.10.2018

Wasser ist wertvoll

25.11.2018

Abschied nehmen - Leben, das bleibt



**Am
28. Oktober
endet die
Sommerzeit !**

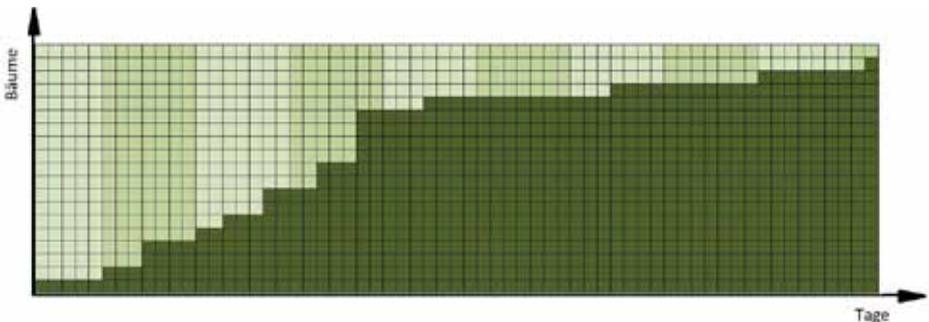


Rückblick auf die Baumaktion:

Damit hatten wir nicht gerechnet:

Seit die 19 Bäume gepflanzt waren, wurden sie uns förmlich aus der Hand gerissen. Innerhalb von drei Wochen hatte ein Großteil von ihnen bereits einen Paten gefunden. Nach gut 2 Monaten ist nun lediglich noch ein Baum übrig geblieben – unser teuerstes Stück, eine herrliche Schwarzkiefer. Zugegeben, die ist für eine einzelne Familie nicht leicht zu finanzieren. Vielleicht findet sich noch eine Firma, die diesen Baum übernimmt? Alle anderen sind in „guten Händen“, wurden bezahlt und werden in Kürze mit den entsprechenden Spender-Schildern ausgestattet.

Wir danken allen, die sich bewegen haben lassen, unsere Friedhofsgestaltung so zu unterstützen. So können bald noch einige weitere Bäume im Bereich des neu-entstehenden Memoriam-Grabfeldes gepflanzt werden. Und falls wir in größerem Umfang Nachpflanzungen vornehmen müssen (manche bestehenden Bäume sind recht krank), gibt es vielleicht nochmal eine Neuauflage des Patenprojektes.



Rückblick auf das Gemeindefest

Die Feste des Sommers reihen sich wie eine bunte Perlenkette aneinander und leben von der Mitgestaltung des Wetters. So auch unser Gemeindefest am 1. Juli.

Alles war trefflich vorbereitet: die Chorsängerinnen freuten sich schon lange auf einen Beitrag zum Gottesdienst – und er gelang!

Spielmobil Felix machte es möglich, dass die Kinder ihren Zeitvertreib hatten und im Innenhof des Gemeindezentrums umher wuselten.

Der Grillmeister samt Meisterin schwangen das Grillbesteck, die Kuchentheke bot Bestes, Platz war

genug drinnen und draußen für alle die kamen - und es kamen viele Gäste und belebten das Fest. Auch in der Küche lief der Abwasch und so standen immer ausreichend Teller und Gläser für die guten Sachen bereit. Die Konfirmanden setzten ihre Erfahrungen vom Konfi-Tag in Ratingen um und boten Smoothies an.

Herzlicher Dank nun allen, die mitgearbeitet haben: für allen Einsatz, alle Ideen, alle Zeit und Kraft (auch wenn es um die unliebsamen Aufgaben ging, war sich keiner zu schade). Und nach dem Fest ist vor dem Fest: das nächste Gemeindefest naht 2019.





Erntedankgottesdienst

Am 7. Oktober 2018 um 10 Uhr feiern wir das Erntedankfest in einem Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in unserer Waldkirche mit Pfr. Pulla.

Reformationstag

Am Reformationstag, Mittwoch, dem 31. Oktober 2018, , findet um 19 Uhr ein Gottesdienst in der Waldkirche statt.

Tag der Begegnung

Am Volkstrauertag, Sonntag, dem 18. November 2018, findet der „Tag der Begegnung“ mit kleinem Basar in unserem Gemeindezentrum statt.

Wir beginnen diesen Tag mit einem Gottesdienst mit Taufen um 10 Uhr in der Waldkirche.

Zum gemütlichen Miteinander mit Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, öffnen sich die Türen des Gemeindezentrums um 11 Uhr.

Die Verkaufsstände mit Bastelarbeiten, Trödel und der Welt-Laden laden Sie ab 13 Uhr zum Stöbern und Kaufen ein.

Das Ende des Begegnungstages ist gegen 16.30 Uhr.

Buß- und Betttag

Am Mittwoch, dem 21. November 2018, feiern wir den ökumenischen Buß- und Betttag mit Chorbegleitung der Angerland Gemeinden. Er findet in jährlich wechselnden Gottesdienststätten statt.

In diesem Jahr wird der Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus in Ratingen-Hösel gefeiert.

Beginn: 19.30 Uhr

Totensonntag

Am Sonntag, dem 25. November 2017 gedenken wir, wie in jedem Jahr, der Verstorbenen mit einer Andacht in der Trauerhalle am Waldfriedhof.

Beginn: 15 Uhr

Der reiche Kornbauer



„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: „Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.“ Und sprach: „Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!“ Aber Gott sprach zu ihm: „Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?“

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger, Lukas 12, 16-21

Erntedank dieses Mal in Linnep wie es der Kalender, nicht wie es die liturgische Ordnung (Sonntag nach Michaelis) sagt, also am 7. Oktober.

Unsere Kirchenmusikerstelle Aktueller Stand

Die Dinge nehmen Gestalt an. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, haben wir bereits einige Vorstellungsgespräche geführt und daraus zwei oder drei Bewerberinnen in die engere Wahl genommen. Diese werden dann noch für eine praktische Vorstellung eingeladen.

Kirchenmusiker müssen unter anderem folgende Bereiche beherrschen:

1. Orgelspiel
 - künstlerisches Orgelspiel (bekannt z.B. als Vor- und Nachspiele im Gottesdienst)
 - Choralbegleitung und Liturgie
2. Singen mit der Gemeinde (Einüben eines einfachen Liedes)
3. Chorleitung
 - mit Erwachsenen
 - mit Kindern

Praktische Vorstellung am Mittwoch den 12. September 2018

Bei der praktischen Vorstellung zeigen die einzelnen Bewerberinnen, wie sie mit diesen Bereichen umgehen können. Einiges können sie vorbereiten und üben, anderes müssen sie spontan improvisieren nach Aufgaben, die der Landeskirchenmusikdirektor Herr Cyganek ihnen stellt.

Die Vorstellung ist öffentlich. Insbesondere bei den verschiedenen Orgelaufgaben und für das Gemeindesingen **laden wir alle interessierten Gemeindeglieder herzlich ein**, in der Kirche dabei zu sein. So können Sie selbst einen Eindruck von den Kandidatinnen bekommen. Sie können in der anschließenden Kurzbesprechung auch ihre Meinung sagen und später besser verstehen, auf welcher Grundlage die Entscheidung getroffen wurde.

Auch die Erwachsenen-Chorprobe ist keine geschlossene Veranstaltung. Wer bei dieser besonderen Gelegenheit mitsingen möchte, kann das gerne tun.

Lediglich das Singen mit den Kindern möchten wir im kleineren Rahmen halten, um die Kinder nicht zu sehr in Unruhe zu versetzen, haben aber gegen die Anwesenheit von Eltern im Hintergrund nichts einzuwenden.

Den genauen Zeitplan für den Vorstellungstag werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Nach der praktischen Vorstellung wird die Entscheidung sehr zügig fallen und je nach Verfügbarkeit der Wunschkandidatin kann dann die Stellenbesetzung erfolgen.

Sonntag den 12. September 2018, 17:00 Uhr

Cellissima

Die jungen Damen mit den Celli kommen wieder, diesmal zu dritt. Miriam Griess, Stephanie Keus und Viola Venschott werden uns sicher wie beim letzten Mal mit ihren schwungvollen Arrangements und ihrer Spielfreude mitreißen.

Da 2018 das "Jahr des Cellos" ist, werden sie in ihrem Konzert eine musikalische Reise durch die Geschichte des Cellos machen, angereichert mit einigen Anekdoten über das Cello sowie über Cellistinnen und Cellisten. Es wird u.a. Musik von Joseph Haydn, Niccolò Paganini, Max Bruch und Charlie Chaplin erklingen.

Sonntag den 2. Dezember 2018, 17:00 Uhr

Franziska König, Violine und Iwan König, Klavier

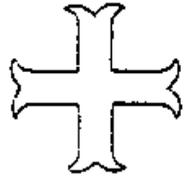
Franziska König wuchs mit viel Musik auf, da beide Eltern Musiker waren und lernte früh das Geigenspiel – auf der Insel Taiwan, wo sie zu dieser Zeit lebte und außerdem perfekt Chinesisch lernte! – Zu uns jedoch kommt sie nicht mit asiatischen Klängen, sondern mit Sonaten von Mozart, Beethoven und Richard Strauß. Am Klavier begleitet sie ihr Bruder Iwan König.

Frau König beschreibt die Musik, die sie spielt, als „eine sehr warme und im besten Sinne unterhaltsame und bewegende Musik, durchsetzt mit feinem Humor und großer Weisheit. Die kleinen und großen Ereignisse, Freuden und Verdrießlichkeiten des Alltags wurden kunstvoll in Töne gefasst. Unsere Aufgabe besteht darin, die Werke nach Art eines Schauspielers, der es versteht, sich exakt in die ihm zugewiesene Rolle hineinzusetzen, passend darzustellen.“



Wir laden herzlich ein! Der Kirchenmusikausschuss

Termine der Frauenhilfe



12. September Klön-Nachmittag

26. September Besuch bei der Frauenhilfe Lintorf am Bleibergweg
Treffpunkt: 14:00 Uhr GZ, Am Ehrkamper Bruch 1

10. Oktober Erntedank
Gäste: kfd Breitscheid
Ev. Frauenhilfe Hösel
Ev. Frauenhilfe Lintorf

14. November wird noch bekannt gegeben

Treffpunkt: Ev. Gemeindezentrum, Am Ehrkamper Bruch 1, 15 Uhr

**Ihre Immobilie
in verantwortlicher Hand.**



Nachweislich verkaufen und vermieten wir schnell, lösungsorientiert und erfolgreich Immobilien in und um Ratingen.

Vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe stehen wir Ihnen vertrauensvoll, engagiert und zuverlässig zur Seite.

Auf ein erstes unverbindliches Kennenlern-Gespräch freut sich Ihr Breitscheider Makler
Marcus Schulze



Marcus Schulze
Immobilienmakler (IHK)
Immobilienbewerter (BVF)

m² Immobilien
Mülheimer Str. 94 | 40882 Ratingen
Tel. 02102 / 889 55 44
Fax 02102 / 889 55 46
Mobil 0160 / 409 07 78
ms@m-quadrat-immobilien.de
www.m-quadrat-ratingen.de/ratingen



Regelmäßige Termine im Jugendkeller für Kinder

Für Kinder bieten wir außerhalb der Ferien zwei Kindergruppen an in denen die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder vorbereiten.

Für das aktuelle Programm: www.linnepe.de

Juniorrasselbande (für Kinder von 5 bis 7 Jahren)

mittwochs von 16.⁰⁰ - 17.³⁰

Rasselbande (für Kinder von 7 bis 11 Jahren)

freitags von 15.³⁰ - 17.⁰⁰



Backen zu Erntedank - Herbstbastelei - Kinderkino -
 Pizza selbstgemacht - Spielenachmittag - Escaperoom
 und vieles mehr...

Regelmäßige Termine im Jugendkeller für Jugendliche

Konfirmandentreff

Dienstags ist zwischen den beiden Unterrichtsgruppen der Juke ab 16.30 Uhr geöffnet

Jugendtreffs

dienstags 17.30 Uhr - 19.00 Uhr

freitags 17.00 Uhr - 20.00 Uhr (nach Vereinbarung)

In den Schulferien bleibt der Jugendtreff geschlossen.



Floßfahrt

Am 09. Juni war es wieder soweit, die Teilnahme mit unserem selbstgebauten Floß am Floßrennen „Voll die Ruhr“ stand an. Nachdem wir uns mit dem Thema: „Es war, es ist, es wird!“ zunächst etwas schwer getan hatten, waren wir am Morgen des Rennens, als die letzten Aufbauten auf das Floß gesetzt wurden, doch sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Alle Beteiligten waren sich einig auch in diesem Jahr den Bogen zu unserer gemeindlichen Herkunft zu schlagen. Daher sollte die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft der Kirche und ihre Besucher dargestellt wer-

den. Die Mitte des Floßes nahm die Waldkirche samt Turm und Engel in Anspruch. Vorne gab es ein Taufbecken mit zwei Täuflingen (einer davon ein kleiner Alien) und natürlich gab es rundherum auch viel Wald, denn schließlich ist dieser ja von unserer Waldkirche nicht wegzudenken. Abgerundet wurde das Bild von zahlreichen Schildern und Sitzhockern, die die Kinder mit kirchlichen Motiven bemalt hatten. Jeder Mitfahrer war als möglicher Kirchenbesucher der letzten 2000 Jahre verkleidet. Eine Menge Arbeit und Zeit der Kinder (die jedes Jahr mehr Arbeiten selbständig übernehmen können), Eltern und Helfern steckte wieder in diesem



Projekt. Doch wenn man, wie ich, die glücklichen und stolzen Kinder sieht wenn wir ablegen und die Begeisterung wenn sie dann auch noch eine Runde ums Floß schwimmen dürfen, weiß man dass es das

definitiv Wert ist. So war der 2. Platz von 19 Flößen, den wir erreichten auch nicht das Wichtigste sondern einfach nur eine schöne Bestätigung für das was die Kinder und natürlich auch die erwachsenen „Bauhelfer“ geleistet haben. Auf ein neues 2019!!!





Kinderseite

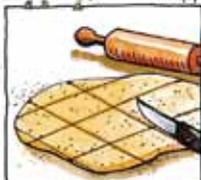
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Reformationsküchlein



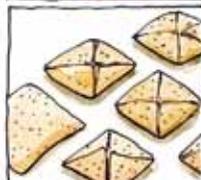
Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrotchen sehen ihr ähnlich.

Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf.

Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus.



Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte.



Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorgeheizten Backofen 20 Minuten backen.

Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



Rätsel: Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



Herbstkrone

Samle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Krone um deinen Kopf passen.



Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Linnep wandert – wandern Sie mit?

Am Sonntag, den 16. September 2018 ab 12 Uhr soll unsere Herbstwanderung stattfinden. Wir freuen uns über jeden, der Zeit und Lust zum Wandern hat.

Die Strecke haben wir vor Redaktionsschluss nicht mehr festlegen können. Aber natürlich denken wir uns rechtzeitig wieder etwas Schönes aus. Merken Sie sich schon mal den Termin und schauen Sie dann rund 2 Wochen vorher auf die grünen Plakate in den Schaukästen oder auf die Wanderseite unserer Homepage www.linnep.de/handeln/wanderungen oder rufen Sie einfach an.

Die Wanderung findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Wir laden herzlich ein! Wir bitten – wenn möglich – um Anmeldung bis zum Freitagabend vorher (14.9.).



Info und Anmeldung bei Christa Windeler 0171-630 33 90

Kreative Gemeinde

In geselliger Runde beschäftigen wir uns mit Hand- und Bastelarbeiten für Gemeindefest, Seniorenfeiern und den Jahresbasar.

Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Gemeindestammtisch

Die neuen Termine für unseren Gemeindestammtisch sind der

28. September

26. Oktober

30. November

jeweils ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.



Das Heinzelwerk – ein Erfolg in Mülheim, auch für Linnep?

In jedem Haushalt fallen immer wieder kleinere handwerkliche Arbeiten an.
Die Türe schleift über den Boden.

Eine Lampe soll aufgehängt werden.

Der Wasserhahn tropft.

Das Regal soll an die Wand gedübelt werden.

Solche und viele andere, kleinere Arbeiten stellen besonders ältere Menschen vor große Probleme. Oft sind sie nicht ausreichend mobil, um solche Arbeiten zu erledigen oder es fehlt der freundliche Nachbar, der mal eben hilft.

Aber auch Jüngere mit knappem finanziellem Budget können sich für solch kleinere Arbeiten keinen Handwerker leisten.

Für diese Menschen gibt es seit Juni 2009 in Mülheim das Heinzelwerk. Dies ist ein Team von 20 Damen und Herren, die mit ihren Fähigkeiten älteren und bedürftigen Menschen helfen wollen. Die Tätigkeiten werden ehrenamtlich erledigt, d.h.: die Hilfeleistung ist kostenlos.

Seit der Gründung in 2009 konnten die Heinzelwerker in über 3000 Fällen ehrenamtliche Hilfe leisten. Dabei übernimmt das Heinzelwerk grundsätzlich keine Arbeiten, die in das Angebot von Handwerksbetrieben fallen. Solche Anfragen werden abgelehnt.

Träger der ehrenamtlichen Initiative sind das Diakonische Werk in Mülheim sowie das Zentrum für bürgerschaftliches Engagement (CBE). Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind voll versichert.

Das Heinzelwerk finanziert sich durch Spenden.

Falls Sie selbst handwerklich geschickt sind und unser Team im Gemeindebereich Linnep unterstützen möchten, melden Sie sich bitte beim Centrum für bürgerschaftliches Engagement Mülheim (CBE):

Telefon: 0208/ 97 068 13

Sie können aber auch Hilfe zu geschäftsüblichen Zeiten über die Telefonzentrale des Diakonischen Werkes Mülheim anfordern:

Telefon: 0208/ 3003 277

Wir suchen für unser



Heinzelwerk

Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren wollen.

Sie sollen dabei einfache, handwerkliche Arbeiten (z.B. Bild aufhängen, Stuhl reparieren, Lampe wechseln) für Menschen erbringen, die auf Grund ihrer Situation (Alter, Behinderung, Bedürftigkeit) zu solchen Arbeiten nicht in der Lage sind.

Wir wünschen uns

- Spass an handwerklichen Arbeiten
- Handwerkliches Geschick evtl. auch Vorbildung
- Kontaktfreudigkeit



Wir bieten ihnen

- Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeit in einem hochmotivierten Team
- vielfältige Kontakte in einem sozialen Netzwerk
- das gute Gefühl, anderen geholfen zu haben



Bei Interesse schauen Sie doch einfach mal rein, oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns über jede Hilfe!

Tel: 0208 - 970 68-13
Eva Winkler



Diakonie - Adventssammlung

"Hoffnung geben"

lautet das Leitwort der Adventssammlung von Caritas und Diakonie vom 17. November bis 8. Dezember 2018.



Das Motto der Sammlung von Caritas und Diakonie ist angelehnt an das Wort aus dem Ersten Korinther-Brief "Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe." (1. Korinther 13, 13)."

Wenn Armut, Krankheit beziehungsweise ein anderer Schicksalsschlag ausgrenzen, braucht es Menschen und Einrichtungen, die Mut ma-

chen und Hoffnung geben. Die Gemeinden und die Caritas mit ihren Diensten und Einrichtungen unterstützen Menschen, die am Rande stehen. Umso wichtiger ist es, dass Menschen sich solidarisch zeigen und "Hoffnung geben", um für ihre Nächsten Chancen zu öffnen.

Wir bitten alle Spenderinnen und Spender auf die Überweisungsträger zurückzugreifen, die diesem Gemeindebrief beiliegen.

Ab einer Spende von 20,- € wird Ihnen eine Spendenquittung ausgestellt.



Kaumanns GmbH
Sanitär · Heizung

Sohlstättenstr. 20
40880 Ratingen
Telefon: 0 21 02 - 44 52 70
Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

e-mail: info@kaumanns.de
www.kaumanns-gmbh.de

WOZU ?

Ein Lyrical
von

HARM-O-TEX



Deutsche Chansons

Natalija Schnelle - Stimme

Thomas Reiring - Stimme

Oskar Schnelle - Keyboard

Samstag, 15 September 2018

18:00 Uhr

Ev. Kirche Angermund

An den Linden 9

Eintritt frei - Spenden erbeten

Angermunder Förderverein Kinder-Jugend-Kirche e.V.

Ebola im Equateur

Das war eine Sorge! Ebola nicht nur irgendwo im Kongo, sondern unweit unserer Freunde und auch in Mbandaka. Was wäre, wenn's in Mbandaka richtig losginge ... - da ist doch auch Petrus und macht seine Ausbildung! Und wenn es dann nach Ingende oder nach Dianga schwappte?

Zum Glück ist alles nicht ganz so schlimm geworden. Es heißt, dass es 39 Tote gab. Schlimm genug, aber dass es nicht mehr wurden, war das Ergebnis unermüdlicher, mutiger und harter Arbeit. Diesmal wurde wirklich von vielen Seiten zusammen gearbeitet, um die Ausbreitung der Seuche zu verhindern.

Ende Mai klagte Dr. Bosolo: Internationale Hilfgelder, schon versprochen, kommen nicht. Praktische Unterstützung der Hilfsorganisationen scheidert zunächst an der fehlenden Infrastruktur, den schlechten Straßen: Hilfsmittel sollen auf den Weg, kommen aber lange nicht an.

Genauso war es anfangs mit der Impfkampagne der WHO. In diesem Tropenland einen Impfstoff

einzusetzen, der bei minus 55 Grad gelagert werden muss, wenn es vielerorts keinen Strom gibt?! Scheinbar unlösbare Probleme, auch wenn die Staatengemeinschaft schon aufmerksam und hilfswillig nach dem Kongo blickte.

Dann ein Ebola-Fall in der Millionenstadt Mbandaka. Ende Mai gab es dort bereits 1000 mögliche Kontaktpersonen, die eng überwacht werden mussten. Das stand sogar in den kleineren Zeitungen in Deutschland! (Merken Sie: Endlich ist der Kongo – und sogar das Equateur – mal in der europäischen Presse!)

Sobald Dr. Bosolo erste Finanzhilfen aus Deutschland bekam, fing er an, das Nötigste zu beschaffen und zu verteilen. Aus aller Welt trafen nun Gelder und Hilfsmittel ein.

WHO-Teams machten ähnliche Arbeit, überall im Equateur wurde gegen die Ausbreitung der Krankheit agiert. Motorräder spielten eine große Rolle, um die Informationen und Hilfsmittel in die schwer erreichbaren Dörfer zu bringen. Infizierte und ihre Kontaktpersonen wurden isoliert, Kontaktpersonen geimpft.

Neues aus dem Kongo

Dr. Bosolo machte sich auf den Weg, um Informationen und Hilfsmittel in die Urwaldgemeinden zu bringen. Die meisten Menschen waren völlig ahnungslos, dass und wie sie sich schützen können. Viele glaubten noch, Ebola sei eine Auswirkung böser Zauberei.

Dr. Bosolo hat ein paar Bilder geschickt, die seinen Einsatz zeigen. Unermüdlich hat er gearbeitet und viele andere ebenso. Der Erfolg gibt ihnen Recht: Seit dem 6. Juni wurde kein neuer Krankheitsfall mehr gemeldet, die Seuche gilt im Wesentlichen als abgeschlossen.

Mancherorts sind allerdings noch immer Fledermäuse ein verbreitetes Nahrungsmittel. Sie sind leicht zu beschaffen und offenbar schmackhaft: Wer Hunger hat, fragt da nicht lange. Da die Fledermäuse aber als wesentliche Überträger des Virus gelten, ist damit zu rechnen, dass es über kurz oder lang irgendwo zu einem neuen Ausbruch von Ebola kommen wird. Die Erfahrungen bei dieser 9. Episode werden hoffentlich dem Umgang mit einer 10. zugute kommen.

Bilder Dr. Bosolo



Medikamente und Laserthermometer an Gesundheitsstationen geliefert



15 147 Menschen in den Dörfern aufgeklärt



100 Handwaschstationen mit Unmengen Desinfektionsmittel verteilt

Mit Rumbaum durch das Garten-Jahr



Gut und Günstig

-  Pflanzen für Haus und Garten
-  Floristik zu allen Anlässen
-  Deko- und Geschenkartikel
-  Terracotta – günstig durch Eigenimport!
-  Pflanzenschutz- und Düngeberatung vom Fachmann!
-  Fleurop und Lieferservice

 **Rumbaum**
Alles für Ihr grünes Leben.

Kölner Straße 419 (B1) | Mülheim-Selbeck | Tel.: 02 08 / 48 11 32 | www.rumbaum.de | rumbaum@arcor.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30–18.30 | Sa 8.30–16.00 Uhr | So 10.00–12.00 Uhr



Bestattungen Kleinrahm



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**alle Erledigungen
alle Bestattungsarten
individuell nach ihren Wünschen**

40885 Ratingen - Am Heck 2

02102  36462

www.bestattungen-kleinrahm.de

Liebe Leser unseres
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum
Geburtstag*





Liebe Leser unseres
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.



Wir bitten um Ihr Verständnis



...für alle Fabrikate !!!

Auto-Check-Gloyna

KFZ - Meisterwerkstatt

Kölner Str. 22 - 40885 Ratingen / Breitscheid

 **02102 - 70 45 98**



Ständige Termine

Tagesstätte für Kinder Leitung: Heike Zimmermann	montags – freitags 07.00 - 16.00 Uhr		
Schulgottesdienste	donnerstags	08.15 Uhr	Waldkirche
	mittwochs	08.15 Uhr (2-mtl.)	MH-Selbeck
Konfirmandenunterricht	dienstags	15:30 - 16:30 Uhr 17:00 - 18:00 Uhr	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Frauenhilfe Leitung: Erika Hahn	jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 - 17:00 Uhr		Gemeindezentrum
Kreative Gemeinde -Basteln und Handarbeiten- Ansprechpart.: Gertrud Mester	jeden 4. Mittwoch im Monat 14.30 - 16.30 Uhr		Gemeindezentrum
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr		Gemeindezentrum
Linneper Chor Leitung: wird vertreten	mittwochs	19:00 - 20.30 Uhr	Gemeindezentrum
Welt-Laden Ansprechpart.: Gisela Wengenroth	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst		Kirchsaal
Jun.-Rasselbande (5 - 7 Jahre)	mittwochs	16.00 - 17.30 Uhr	Jugendkeller
Rasselbande (7 - 11 Jahre)	freitags	15.30 - 17.00 Uhr	Jugendkeller
Jugendtreff ab 12 Jahre	dienstags	17.30 - 19.00 Uhr	Jugendkeller
Jugendtreff ab 14 Jahre	freitags	17.00 - 20.00 Uhr	Jugendkeller
Konfitreff	dienstags		Jugendkeller
LiMar (nach Absprache)	dienstags	ab 17.30 Uhr oder	Jugendkeller
	freitags	ab 17.00 Uhr	
Leitung: Micaela Stumme			

VERANSTALTUNGEN vom Ev. Familienbildungswerk Ratingen (Anmeldungen über Tel. 02102 / 1094-0, Fax 02102 / 1094-29)

Gymnastik für Damen Ansprechpart.: Frau Schlensker	dienstags	09.00 - 09.45 Uhr	Gemeindezentrum
Miniclub Ansprechpart.: Frau Gilcher	donnerstags	09.30 - 11.00 Uhr	Gemeindezentrum



Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 – 10 91 - 0, Fax 02102 – 10 91 - 27
Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de

Geschäftsführer: Jörg Koch, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann
Tel. 02104 – 233 53 - 73, Fax 02104 – 233 53 - 79

Ev. Familienbildungswerk Haus am Turm
Turmstr. 10, 40878 Ratingen
Tel. 02102 - 1094 - 0

Diakoniestation Häusliche Kranken- und Altenpflege
Schulung pflegender Angehöriger
Angerstraße 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 – 95 44 - 34
Mail: diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de

Berufs- und Beschäftigungsförderung
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 133 98 - 0

Betreuungsverein der NeanderDiakonie e.V.
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 0

E-Laden Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 09.00 - 16.00 Uhr,
Do 09.00 - 18.00 Uhr,
Fr 09.00 - 14.00 Uhr,
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Jugendhilfe Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 24 und
Röntgenring 5, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 95 44 - 24

Migrationsberatung
Migrationsberatung für Erwachsene
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 - 9421511

Migrationsberatung für Jugendliche
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 – 9421510

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 92 91 3 - 0

Statt-Café Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Rauschmittelfreier Treffpunkt Tel. 02102 – 133 98 -21/ -22

Suchthilfe und Gesundheitsförderung
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 18 oder Tel. 02102 – 10 91 - 20
Sprechstunde: Mo. 09.00 bis 12.00 Uhr, Mi. 15.00 bis 18.00 Uhr
Infosprechstunde für Jugendliche: Di. 16.00 bis 17.00 Uhr

Wir sind für Sie da

Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid

Pfarrer

Gerhard Pulla
Am Ehrkamper Bruch 5
Tel. 02102 / 20769 - 12
gpulla@linnep.de
19.00 - 20.00 Uhr
09.00 - 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeiten: dienstags
 mittwochs

Küster und Hausmeister

Udo Hilkhäusen
Am Ehrkamper Bruch 1
Tel. 02102 / 20769 - 13

Gemeindebüro

Ellen Preisler
Am Ehrkamper Bruch 1
Tel. 02102 / 20769 - 0
Fax 02102 / 20769 - 11
09.00 bis 12.00 Uhr
gemeindebuero@linnep.de

dienstags, mittwochs, freitags

Bankverbindung

KD-Bank eG Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE98 3506 0190 1013 7850 11

Kontoinhaber
Mandantenummer

Ev. Verwaltungsamt Mettmann
Linnep (150090700) unbedingt angeben

Friedhofsverwaltung

Ev. Verwaltungsamt Niederberg
Lortzingstraße 7
42549 Velbert

Lilli Kern
Tel. 02051 / 9654 - 11
Fax 02051 / 9654 - 22
kern@kkva.de

Kirchenmusikerin

Stelle vakant

Tagesstätte für Kinder

07.00 - 16.00 Uhr

Leiterin Heike Zimmermann
Am Ehrkamper Bruch 3
Tel. 02102 / 20769 - 14
ev.kita@linnep.de

3. Kita-Gruppe

Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 20769 - 22

Jugendleiterin

Micaela Stumme
Tel. 02102 / 20769 - 19
juka@linnep.de

Leitung der Frauenhilfe

Erika Hahn, Tel. 0208 / 480727

Kreative Gemeinde

Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049

02. Sep	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst / Abendmahl / Kirchencafé	Pulla
09. Sep	15. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst / Taufen	Pulla
16. Sep	16. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Hasselhoff
23. Sep.	17. Sonntag nach Trinitatis	Letschert
30. Sep.	18. Sonntag nach Trinitatis 11.30 Uhr Gottesdienst für Kleine, Größere und Große	Dr. Hasselhoff
07. Okt	19. Sonntag nach Trinitatis / Erntedank Gottesdienst / Abendmahl (Saft) / Kindergarten / Kirchencafé	Pulla
14. Okt	20. Sonntag nach Trinitatis	Letschert
21. Okt	21. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst / Taufen	Pulla
28. Okt	22. Sonntag nach Trinitatis 11.30 Uhr Gottesdienst für Kleine, Größere und Große	Pulla
31. Okt.	Reformationstag Mittwoch 19.00 Uhr	Pulla
04. Nov	23. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst / Abendmahl / Kirchencafé	Letschert
11. Nov	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Dr. Hasselhoff
18. Nov	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres / Volkstrauertag Gottesdienst / Taufen - anschl. im Gemeindzentrum Tag der Begegnung mit kleinem Basar	Pulla
21. Nov	Buß- und Betttag 19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Chorbegleitung der Angerland Gemeinden. Dieses Jahr in der kath. Pfarrge- meinde St. Bartholomäus in Ratingen-Hösel	
25. Nov	Letzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 11.30 Uhr Gottesdienst für Kleine, Größere und Große 15 Uhr Andacht auf dem Waldfriedhof	Pulla